

Der Dorftrommler

Aktuelles aus der Großgemeinde



Sehr geehrte Damen und Herren! Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In der letzten Ausgabe des Dorftrommlers informierten wir über eine Tagung bezüglich „Wiederbelebung touristischer Initiativen in der Marktgemeinde Wullersdorf“ Mitte Juli, wobei unter anderem auch ein neuerlicher Beitritt unserer Kommune zur Tourismusinitiative „Weinstraße Weinviertel West“ zur Diskussion stand. Es war eine Bedingung der Gemeindeführung, dass wir nur dann wieder der Weinstraße beitreten, wenn sich der Tourismusverein „Wullersdorfer Land“ neu organisiert, sich anschließend der Neubelebung mit Digitalisierung der Geh- und Radwege in der Großgemeinde annimmt, und auch gemeinschaftliche touristische Aktivitäten setzt. Denn nur dann hat eine Mitgliedschaft auch einen Sinn.

Zwischenzeitlich gab es eine Vorstandssitzung und später eine Generalversammlung des Tourismusvereines, wobei Herr Gerald Pimberger aus Kalladorf als neuer Obmann gewählt wurde. Der bisherige, scheidende

Obmann Gerhard Völker wird als Kassier weiter mitarbeiten, wobei ich ihm seitens der Gemeinde für seine stets treue und zielstrebige Mitarbeit herzlich danke.

Der Verein hat sich auch für die Übernahme der jährlichen Mitgliedskosten für die Gemeinde in den nächsten fünf Jahren bereitklärt, so dass auf uns keine grundsätzlichen Kosten zukommen und damit die Allgemeinheit nicht wieder belastet wird, ohne noch erkennbare Gegenleistungen.

Persönlich finde ich es sehr wichtig, dass touristische Maßnahmen gesetzt werden, in diesem Sinne werden wir der neuen Tourismusvereinsführung ein verlässlicher Partner sein.

Ich wünsche namens der Gemeinde dieser Initiative alles erdenklich Gute und viel Erfolg!

Ihr LAbg. Richard HOGL e. h.
Bürgermeister
0676 / 401 42 67

Gebührenerhöhungen – „Willkürakte?“

Immer wieder ist die Gemeinde gezwungen, Gebühren und Abgaben anzupassen. „Gezwungen“ deshalb, weil die Angelegenheiten

- Wasserentsorgung (Kanal),
- Abfall (ist verbandsgeregelt)
- Wasserversorgung, und
- Friedhöfe – Bestattung

gesetzlich als so genannter „Gebührenhaushalt“ geregelt sind, und die Gemeinde ist dabei verpflichtet, diese kostenneutral zu führen, d. h., man darf vom normalen Gemeindebudget weder Gelder diesen Gebührenhaushalten entnehmen noch zuführen, sondern lediglich zuzählbare Kostenstellen bedienen und zweckgebundene Rücklagen bilden.

Weiters ist festzustellen, dass eine Gemeinde diese Einnahmen nicht mit einer laufenden, jährlichen Indexanpassung versehen kann, wie das in der Privatwirtschaft üblich ist, sondern lediglich einen definitiven Betrag beschließen muss, und diesen per Verordnung erlassen, was natürlich einen entspre-

chenden verwaltungsmäßigen Aufwand bedeutet.

Vor kurzem (Samstag, den 5. September 2015) schrieb der Wirtschaftsforscher Karl Aiginger im Wirtschaftsmagazin der österreichischen Tageszeitung „Kronenzeitung“, dass sich die öffentlichen Haushalte über Gebührenerhöhungen finanzieren anstatt Reformern durchzuführen – diese Meldung ist nachweislich falsch und wird vom Gemeindevertreterverband auch entschieden zurückgewiesen! Vielmehr stimmt, dass eine Gemeinde, die nachhaltig die Gebührenhaushalte nicht ausgeglichen bilanziert, Probleme bei Gewährung von Bedarfszuweisungen und Förderungen bekommt.

Seitens der Marktgemeinde Wullersdorf sind wir bemüht, die Gebührenhaushalte möglichst kostengünstig zu führen, z.B. haben wir bei der Wasserversorgung die jährlichen Abgänge in den letzten Jahren teils drastisch reduziert, da wir viele Leckstellen orteten und reparierten. Diese Arbeit wird auch fortgesetzt. Mit Herrn Andreas Hajny haben wir zudem einen sehr tüchtigen und kompetenten Wassermeister in unserem Team.

Ärzte – Weekend – Dienstplan (San.Sprengel Wullersdorf u. Nappersdorf)

Oktober 2015

3./4. Dr. Leeb/Dr. Zeiser
10./11. Dr. Höller/Dr. Eshjarian
17./18. Dr. Widl/Dr. Warlitsch
24./25. Dr. Glasl/Dr. Zeiser
26. Dr. Leeb/Dr. Zeiser
31. Dr. Höller/Dr. Eshjarian

November 2015

01. Dr. Höller/Dr. Eshjarian
07./08. Dr. Widl/Dr. Warlitsch
14./15. Dr. Leeb/Dr. Zeiser
21./22. Dr. Höller/Dr. Eshjarian
28./29. Dr. Glasl/Dr. Warlitsch

Dezember 2015

05./06. Dr. Widl/Dr. Zeiser
07./08. Dr. Glasl/Dr. Eshjarian
12./13. Dr. Leeb/Dr. Warlitsch
19./20. Dr. Höller/Dr. Zeiser
23./24. Dr. Glasl/Dr. Eshjarian
25. Dr. Glasl/Dr. Warlitsch
26./27. Dr. Widl/Dr. Warlitsch
30./31. Dr. Leeb/Dr. Zeiser

Dr. Josef GLASL, 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28

Dr. Gudrun LEEB, 2020 Mittergrabern 124

Dr. Regina WIDL, 2042 Guntersdorf 115

Dr. Erik HÖLLER, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedlung 3

Telefon: 02951/8546

Telefon: 02951/2580

Telefon: 02951/2991

Telefon: 02959/2350

Dr. Yahya ESHJARIAN-ALVANDI, 2024 Mailberg 21

Dr. Ernst WARLITSCH, 2023 Nappersdorf 108

Dr. Ingmar ZEISER, 2062 Großkadolz 47

Telefon: 02943/2300

Telefon: 02953/2229

Telefon: 02943/2209

WICHTIG! In besonders dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: **144**. Während der Nachtstunden von 19.00 bis 7.00 Uhr erhalten Sie unter Tel. **141** ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlaßt bzw. vermittelt).

Finanzielle Unterstützungen durch das Land Niederösterreich

● **Sonderbedarfszuweisung** – In der Sitzung der Landesregierung am 7. Juli 2015 wurde für unsere Gemeinde ein Betrag von € 15.000,- für Feuerwehren, € 15.000,- für Sportplätze, € 160.000,- für Straßen- und Brückenbau, sowie € 10.000,- für die Güterwegeerhaltung bewilligt.

● **Kindergarten-Transportkostenzuschuss** – Vom Referat der Landesrätin Mag. Barbara Schwarz wurde unserer Gemeinde ein Kindergartentransportkostenzuschuss für das Jahr 2014/2015 in der Höhe € 3.012,85 gewährt.

Insgesamt erhielt unsere Gemeinde hiermit im dritten Quartal 2015 Förderungen und Förderzusagen in der Höhe von € 203.012,85,-, wofür ich als Bürgermeister allen zuständigen Stellen im Namen der Marktgemeinde Wullersdorf herzlich danken möchte.

Gemeindezeitung „Dorftrommler“: Welche Aufgabe hat dieses Blatt?

Immer wieder gibt es Diskussionen, wofür der „Dorftrommler“ eigentlich da ist, was denn nicht alles dort veröffentlicht werden soll und muss, warum nicht alle Vereine gratis inserieren dürfen und vieles mehr.

Als Bürgermeister und damit offizieller „Herausgeber“ (siehe Impressum) teile ich nach Rücksprache mit dem Finanz- und Beratungsausschuss sowie mit den Gemeindevorstandsmitgliedern am 17. September 2015 folgendes mit:

● Der Dorftrommler ist ein offizielles Informationsorgan der Marktgemeinde Wullersdorf.

● Die Zeitung umfasst (letztendlich auch aus Kostengründen) jeweils maximal 16 Seiten pro Ausgabe.

● Es gibt ein Vorwort des Bürgermeisters, Berichte aus den Gemeindevorstands- bzw. Gemeinderatssitzungen, 2 x pro Jahr einen Budgetbericht (Voranschlag und Abschluss), den Ärztedienst, den Veranstaltungskalender, den Förderbericht (Information) über von Land, Bund und EU für die Gemeinde erhaltenen Förderungen und diverse Informationen, die die Zusammenarbeit, bzw. das Zusam-

menleben in der Gemeinde regeln und fördern.

● Die gemeindeweiten Organisationen „Geschichtsverein, Choleraspital-Förderverein, Gesunde Gemeinde (GG 2041) und der Bibliotheksverein haben immer wieder Bitten um Veröffentlichungen, da sie ehrenamtlich sehr vieles für die Bevölkerung leisten, und werden fortan pro Ausgabe insgesamt zwei Seiten zur Verfügung haben, die sie selbstständig einteilen.

● Alle anderen Organisationen und Vereine, wie auch politische Parteien können ihre Veranstaltungen im Veranstaltungskalender GRATIS ankündigen.

● Zudem ist es uns wichtig, runde Geburtstage und Jubiläen unserer Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen (90er, Goldene Hochzeit, etc.) der Bevölkerung mitzuteilen.

● Berichte über Veranstaltungen werden neben der Lokalpresse (dort erscheinen sie wenigstens möglichst aktuell) lediglich als „Platzfüller“ eingefügt, und nach Maßgabe der Reihung 1.) Gemeindeeigene Artikel, 2.) Kinder – Schulen, 3.) Feuerwehren, 4.) Dorferneuerungsvereine, und 5.) dann (wenn noch Platz bleibt) allgemeine Berichte.

● Es steht auch allen Firmen wie auch Vereinen zu ein Inserat zu einem Preis von € 50,- inkl. aller Steuern und Abgaben für eine halbe Seite, bzw. von € 100,- für eine ganze Seite zu bestellen. Es werden aber maximal 2 Seiten für Inserate bereitgestellt.

● Wichtig ist, dass wir rechtzeitig Berichte mit Fotos bekommen – das Team des Herausgebers und der Redaktion (Bgm. und Gemeindevorstand) sind nicht zur eigenen Recherche verpflichtet!

● Zudem werden alle Berichte aus der Großgemeinde in der Homepage veröffentlicht – dort spielt Platz „keine Rolle“!

Redaktionsschluss für den nächsten „Dorftrommler“:

Bitte Berichte und Termine bis Samstag, **den 5. Dezember 2015**, im Gemeindeamt abgeben.

E-Mail-Adresse für die elektronische Übermittlung von Beiträgen:
alfred.eipeldauer@aon.at

Tourismusverein „Wullersdorfer Land“ hielt Generalversammlung

Am Donnerstag, den 3. September 2015 hielt der Tourismusverein „Wullersdorfer Land“ unter der Leitung von Obmann Gerhard Völker seine Generalversammlung im Gasthaus Holzer in Wullersdorf ab.

Obmann Völker gab einen sehr umfangreichen Bericht über die Entstehung des Vereines vor mehr als 20 Jahren, seine Entwicklung und vielfältigen Aktivitäten, welche von Geh- und Radwanderwegen, über zahlreiche Feste und Veranstaltungen bis hin zum sehr beliebten Heurigenkalender der Region reichen, ab, und gab gleichzeitig bekannt, dass er in Zukunft als Obmann nicht mehr zur Verfügung steht.

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister LAbg. Richard Hogl wurde Gerald Pimberger aus Kalladorf zum Obmann gewählt, als Stellver-



Andreas Urban, Ingrid Kraus, Richard Hogl, Annemarie Maurer, Gerald Pimberger, Herbert Frey, Gerhard Völker, Johannes Burger, Reinhard Indraczek, Manfred Zöhrer, Bettina Pimberger (von links).

treter Gastwirt Rudolf Holzer, zum Schriftführer Manfred Zöhrer und als Kassier steht künftig der bisherige Obmann Gerhard Völker zur Verfügung.

Der neue Obmann Pimberger stellte einige seiner geplanten Ziele vor, unter anderem die Fortsetzung der Mitgliedschaft bei der Weinstraße, wobei die Finanzierung des Gemeindeanteiles der Tourismusverein übernimmt, sowie die Belebung und Digitalisierung der Geh- und Wanderwege mit Unterstützung der Gemeinde und einige weitere Aktivitäten, die im neuen Vorstand ausgearbeitet werden.

Mit einer regen und motivierten Diskussion über Aktivitäten und die Zukunft des Tourismus in der Marktgemeinde Wullersdorf endete die Generalversammlung.

ABGABENVERRECHNUNG

Bitte beachten Sie, dass bei An-, Ab- und Ummeldungen des Wohnortes **nicht** die automatische Änderung der Abgabenverrechnungsanschrift beinhaltet ist.

Bei Wohnsitzänderungen bitte immer schriftlich die neue Adresse für die Zusendung der Abgabenverrechnung bekanntgeben.

Wichtig: Nebenwohnsitze werden **nicht** automatisch abgemeldet! Bitte prüfen Sie ob bzw. wo Sie noch überall nebenwohnsitzend gemeldet sind.

Ebenso ist gemäß Hundeabgabengesetz die Abmeldung des Hundes separat zur Wohnsitzummeldung schriftlich dem Gemeindeamt bekanntzugeben (die Hundesteuer wird immer jährlich eingehoben).



Medieninhaber, Redaktion und Gestaltung: Marktgemeinde Wullersdorf

Herausgeber: Bürgermeister Richard Hogl

Alle: 2041 Wullersdorf, Bahnstraße 255

Druck: Hofer GmbH, 2054 Haugsdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des „Dorftrommler“ ist die Marktgemeinde Wullersdorf. Der „Dorftrommler“ dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.

Gemeindevorstand: Bürgermeister Richard Hogl, Vizebürgermeister Annemarie Maurer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Herbert Beer, DI Herbert Fellingner, Gerald Patschka, Hubert Pimberger, Gerhard Sklenar, Johann Urban.

Jüngster Holzbau-Meister

Martin Grätzhofer aus Wullersdorf führt das Traditionsunternehmen in die Zukunft!

Mit seinen 21 Jahren ist Martin Grätzhofer der jüngste Holzbau-Meister und setzt neue Maßstäbe.

Das Planen und Bauen war schon als Kleinkind sein Hobby. Nach der Unterstufe des Gymnasiums absolvierte er die HTL Hochbau in Mödling. Seit der Matura arbeitet er im elterlichen Holzbaubetrieb in Wullersdorf. Nun hat er die Holzbau-Meisterprüfung bravurös bestanden.

Sein Vater, Josef Grätzhofer, ist sein Vorbild und zählt mit seinen 81 Jahren zu den erfahrensten Holzbau-Meistern. Seit 50 Jahren hat er die Firma aufgebaut und steht seinem



Holzbau-Meister Martin Grätzhofer mit Eltern Dipl. P. Gabriele Grätzhofer und Holzbau-Meister Josef Grätzhofer

Foto: Grätzhofer

Sohn zur Seite. Um die vielen Aufgaben eines erfolgreichen Geschäftsmannes auch termingerecht durchzuführen, unterstützt den Jungunterneh-

mer auch seine Mutter Dipl. P. Gabriele Grätzhofer. Durch die präzise CAD-Planung und den rationellen und preisgünstigen CNC-Abbund stellt

die Firma Grätzhofer seinen Stammkundenkreis zufrieden. Mit viel Engagement und Leistungsbereitschaft werden sämtliche Holz-, Reparatur- und Umbauarbeiten für die Kunden durchgeführt. Zu den Stammkunden zählen Privatbauherren, renommierte Baufirmen (STRABAG, PORR, Swietelsky, Traunfellner, ...), Wohnbaugenossenschaften und zahlreiche Architekten. „Eine flexible, zukunftsorientierte Geschäftsführung und ein engagiertes Team sind die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Unternehmen“, so das Motto von Martin Grätzhofer.

Wir sind stolz auf die ausgezeichnete Leistung, gratulieren herzlich und wünschen dem tüchtigen Jung-Holzbau-Meister alles Gute für seine weitere berufliche Zukunft. „GUT HOLZ“. WERBUNG



HOLZBAU GRÄTZHOFER

ZIMMEREI SÄGEWERK ENERGIESPARHÄUSER TREPPENBAU DACHBODENAUSBAU HOLZHANDEL





CAD-PLANUNG + CNC-ABBUND








IHR MEISTERBETRIEB FÜR SÄMTLICHE HOLZBAUARBEITEN

2041 WULLERSDORF • BAHNSTRASSE 246 • T: 02951/8439 • www.graetzhofer.at • holzbau.graetzhofer@aon.at

Der Immendorfer Kreisgraben

Nachdem man fast siebentausend Jahre nichts von ihm gesehen hat, wurde er in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erstmals wiedergesehen – der Kreisgraben von Immendorf.

Die ersten Anhaltspunkte lieferte ein Luftbild. Auf diesem waren in der Flur „Harlande“, nördlich von Immendorf, drei relativ große Kreise zu sehen. Das war also auf einem Foto zu sehen. Stellte man sich aber direkt in die Natur, so sah man – nichts. Ein paar farbliche Unterschiede im Ackerboden fielen den bearbeitenden Bauern auf. Aber nichts deutete darauf hin, dass dieses Ackerland auch schon vor siebentausend Jahren bäuerliches Siedlungsgebiet war.

Dann kamen die Archäologen, Neugierige auf der Suche nach alten Kulturen. Sie fingen an Luftbilder auszuwerten. Sie entwickelten auch neue Meßmethoden.

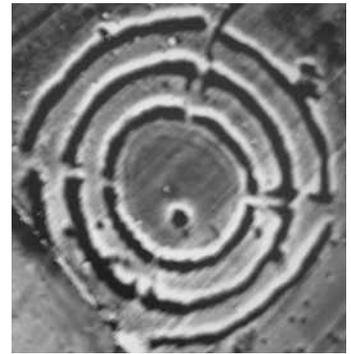
Immer mehr derartige Anlagen wurden in Europa entdeckt, mittlerweile mehr als 120 Stück. Unklar ist aber nach wie vor, warum etwa 40 davon in Niederösterreich liegen.

Viele Erkenntnisse hat man schon gewonnen. Man weiß aber immer noch nicht genau, wozu diese Riesenanlagen gedient haben. Diese – sicher mit viel Mühe gegrabenen – Spitzgräben wurden kreisrund angeordnet und zeigen Durchmesser bis zu 180 Metern und 6 Metern Tiefe. Die unterschiedlich großen Anlagen gibt es von einem bis zu vier ineinander liegenden Ringen. Die Gräben sind nicht durchgehend ausgegraben, vielmehr hat man an bestimmten Stellen dünne Erdbrücken stehen lassen. Innerhalb des innersten Grabens gab es ein oder zwei Palisadenringe mit mehreren Toren. Der Zweck der Errichtung ist nach wie vor ungewiss, eine kultische Nutzung scheint sehr wahrscheinlich. Auch die Verwendung als „Kalenderbau“ ist plausibel. Das Osttor war so ausgerichtet, dass man darin die letzte Sichtbarkeit der Plejaden (eine Sternkonstellation von 7 Sternen) im Frühjahr beobachten konnte. Der Aufgang der Plejaden ist nur so lange zu sehen, als sie vor der Sonne über den Horizont kommen. Und letztmals passiert das zum Frühlingsanfang rund um den 21. März.

Die Anlagen sind unterschiedlich gut erhalten. Eine der am besten erhaltenen und auch größten Anlagen scheint die Immendorfer

Kreisgrabenanlage zu sein. Das ist eines der Ergebnisse, die bei den Grabungsarbeiten im Oktober 2004 festgestellt werden konnten. Das „Röntgenbild“ wurde ja schon 2003 angefertigt (siehe Bild).

In den unterschiedlichen Bestandteilen der Erde gibt es auch Eisenanteile die eine Magnetisierung aufgenommen haben. Die ursprünglichen Gräben wurden wieder mit Erde gefüllt. Diese Einträge haben eine geringfügige magnetische Abweichung von der Magnetisierung der sie umgebenden „Muttererde“. Diese geringen Differenzen in der Magnetisierung können von den Messgeräten festgestellt und an einen Computer gemeldet werden. Mit einem entsprechenden Computerprogramm werden die Messergebnisse in ein Bild „umgewandelt“. Damit haben wir ein Bild jener Anlage, die Immendorfer Bauern vor 7.000 Jahren geschaffen haben.



Wir wissen damit, dass die „Immendorfer Ur-Einwohner“ auf dem Berg und nicht im Tal gelebt haben.

2005, also vor genau 10 Jahren, wurde in der Nähe des Kreisgrabens das Kreisgrabenhaus errichtet. In ihm findet man Informationen darüber und kann dabei auch einen wunderschönen Ausblick, weit über das Wullersdorfer-Land und das Weinviertel, bis hin zum Manhartsberg und im Süden bis zum Schneeberg genießen.

Wullersdorfer Geschichtsverein



Ehrung für Johann Thürr und Elisabeth Tradinik

Am Dienstag, den 29. September 2015 erhielten Johann Thürr aus Wullersdorf für seine langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen unserer Gemeinde und des Bezirkes (Bezirksfeuerwehrkommandant von 2009 bis 2015) das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verliehen. Thürr war zudem 15 Jahre geschäftsführender Gemeinderat der Marktgemeinde Wullersdorf. Ebenso ausgezeichnet wurde Elisabeth Tradinik für die Gründung und ihr umsichtiges Engagement in der Öffentlichen Bücherei im Pfarrhof Wullersdorf – sie erhielt die „Gedenkmedaille des Bundeslandes Niederösterreich“. Wir danken beiden Gemeindegürgern für ihren Einsatz und wünschen weiterhin alles erdenklich Gute!



Richard Hogl, Johann Thürr, Erwin Pröll, Elisabeth Tradinik, Stefan Grusch (von links).

Fahrzeugsegnungen bei der FF Wullersdorf

Am 5. September fand die Segnung des Vorausrüstfahrzeuges und des Lastfahrzeuges statt.

Kommandant HBI Kurt Ernst begrüßte die zahlreichen Fest- und Ehrengäste, allen voran in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und der Marktgemeinde Wullersdorf LAbg. Bürgermeister Richard Hogl, weiters in Vertretung des Bezirkshauptmannes Referentin Mag. Barbara Salzer, Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer und zahlreiche Gemeinderäte, sowie die Vertreter des Feuerwehrwesens im Bezirk, Bezirkskommandant

OBR Alois Zaussinger, dessen Stellvertreter BR Reinhard Scheichenberger und Abschnittskommandant BR Ing. Markus Zahlbrecht.

Durch die gleichzeitige Anschaffung der beiden Fahrzeuge konnte eine optimale Abstimmung und Erweiterung des Fuhrparks der Stützpunktfeuerwehr Wullersdorf erreicht werden, und die bereits seit 2007 laufenden Fuhrparkplanungen abgeschlossen werden. Neben Unterstützungen des Bundeslandes NÖ und der Marktgemeinde Wullersdorf hat die FF Wullersdorf 45 Prozent des Anschaffungspreises selbst aufgebracht.

Im Rahmen des Festaktes wurde die örtliche Landtechnikfirma Schuster mit einer Urkunde als „Feuerwehfreundlicher Betrieb“ ausgezeichnet; weiters erhielt LAbg. Bgm. Richard Hogl vom NÖ Feuerwehrverband die Florianiplakete verliehen. Die Segnung nahm Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB vor.



Ehrengäste mit Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr Wullersdorf.

Erfolgreiche Teilnahme am Landesfeuerwehr-Jugendlager

Nach einem erlebnisreichen Landesfeuerwehrjugendlager gab es für die Jugendlichen der FF Wullersdorf und Kleinstetteldorf am 12. Juli noch ein Abschlussgrillen im FF Haus Wullersdorf. Im Rahmen der Grillfeier gemeinsam mit den Familien der Jugendlichen wurden auch die erworbenen Abzeichen vom Feuerwehrleistungsabzeichen offiziell übergeben.

Dies ließen sich auch zahlreiche Ehrengäste wie Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ing. Markus Zahlbrecht, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Alois Zaussinger, sowie Bürgermeister LAbg. Richard Hogl nicht entgehen. Hogl betonte die Wichtigkeit der Feuerwehrjugendarbeit und bedankt sich bei allen Betreuern die hier großartige Arbeit leisten.

Beschlüsse des Gemeindevorstandes vom 10. 9. 2015

Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig, dem Angebot der Fa. Keller und Kunz für zwei Flügeltürschränke für den Gemeindevorstand in der Höhe von € 692,00 exkl. MwSt. stattzugeben.

Der Gemeindevorstand beschließt ein-

stimmig, dem Ansuchen von Herr Helmut Gatterwe im Namen der Anrainer, um Verlegung des Behindertenparkplatzes von 2041 Wullersdorf, Abt-Karl-Straße 14, stattzugeben. Der Behindertenparkplatz soll auf die Stellplätze neben dem Fertinant-Keller verlegt werden.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 1. 10. 2015

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, folgend auf die Erhöhung des Einkaufspreises durch die EVN, die Anpassung des Wasserpreises auf € 1,80/m³. Dieser Preis soll für die restliche Periode des Gemeinderates gehalten werden. Außerdem sollen im Jahr 2016 die defekten Anbauschellen in Wullersdorf ausgetauscht werden um weitere Wasserverluste zu vermeiden.

Es wurden 3 Bauplätze verkauft.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Förderung des TC Wullersdorf für das Jahr 2015 in der Höhe von € 2.000,00 unter der Voraussetzung der Rechnungslegung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auszahlung einer Förderung an die GG 2041 in der Höhe von € 2.000,00 (€ 1.000,00 für 2015, € 1.000,00 für 2016) unter der Voraussetzung der Rechnungslegung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Angebot der Fa. Linsbauer für den Spielplatz Maria Roggendorf in der Höhe von € 29.725,6 inkl. MwSt. sowie dem Kostenvoranschlag von Frau DI Dr. Christine Rottenbacher in der Höhe von € 1.548,88 inkl. MwSt. zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Erhöhung des Fixbetrages der FF Schaladorf um € 200,00 ab 2016 aufgrund der neu angeschafften Atemschutzgeräte zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, dem Wiedereintritt in die Weinstraße zuzustimmen. Der Mitgliedsbeitrag soll für die nächsten 5 Jahre (2016 0150–2020) vom Tourismusverein Wullersdorf übernommen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kosten für die Baumschnittarbeiten in der Höhe von € 400,00 zu übernehmen. Die Kosten für die Renovierung des Kriegerdenk-

males lt. Kostenvoranschlag von Herrn Böderl, sollen übernommen werden – wobei die Kosten für die Sicherheitsmaßnahmen in der Höhe von € 2.739,00 im Jahr 2015 zugesagt werden, die Kosten für die Renovierung in der Höhe von € 3.262,60 im Jahr 2016.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erstellung eines Einreichplanes (für Landesförderungen) bezüglich der notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen für die KGs Kalladorf und Immendorf. Der Gesamtbeitrag dieser beiden Maßnahmen beträgt ca. € 37.000,00 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung eines Gemeindebusses in Kooperation mit der Fa. Goldinger, um weiterhin Services wie den Kindergartenbus zu erhalten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Ansuchen des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Wullersdorf um kostenlose Zurverfügungstellung des Gemeindevorstandes sowie Übernahme der Betriebskosten für die Dauer der Benefizveranstaltung zugunsten herzkranker Kinder am 29. November 2015 zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen des KIGA Wullersdorf um Kostenübernahme der Anschaffungen zum Gesamtpreis von € 386,14 zuzustimmen.

Die Bürgermeistersprechtag an folgenden Samstagen kann Bgm. Richard Hogl nicht persönlich wahrnehmen und wird ggf. durch Frau Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer vertreten: 24. 10., 31. 10., 7. 11., 28. 11. Vom 23. Oktober bis zum 1. November ist der Bürgermeister im Urlaub, ansonsten können im Bedarfsfalle jederzeit unter 0676 / 401 42 67 andere Termine vereinbart werden. Danke für Ihr Verständnis.



Eines für alle Weiches Wasser für den Bezirk Hollabrunn

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt, dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. „Der Vergleich mit Quellwasser muss heute nicht mehr gescheut werden“, ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dinobl sicher. So werden unsere Kunden schon seit Langem in großen Teilen des Bezirks Hollabrunn mit weichem Wasser mit einer Gesamthärte zwischen 10 und 14° dH versorgt.

Durch die Errichtung der Naturfilteranlage in Zwentendorf an der Zaya werden auch für den nordöstlichen Teil des Bezirks Hollabrunn zukünftig die Härtegrade auf 10 bis 12° dH reduziert. Hier wies das Wasser bisher einen Härtegehalt zwischen 24 und 30° dH auf – eine echte Herausforderung für Menschen und Geräte. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden. Die Umstellung erfolgt stufenweise ab Sommer 2016.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches Qualitätsmerkmal.

Die EVN ist immer für mich da.

Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro. Bereits zu Beginn des Jahres wurde die Naturfilteranlage in Drösing an der March in Betrieb genommen. Eine weitere Naturfilteranlage – in Obersiebenbrunn – wurde im Mai dieses Jahr in Betrieb genommen.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website www.evnwasser.at nachlesen.

EVN

Hedwig Hofer feierte den 90. Geburtstag

Die pensionierte Bäuerin aus Grund Hedwig Hofer feierte am 8. Juni 2015 ihren 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass besuchten sie am 13. Juni Bürgermeister LAbg. Richard Hogl, gf. Gemeinderat Gerhard Sklenar, Gemeinderätin Heike Bauer und Ortsvorsteher Ing. Gerhard Kneissl sowie seitens des Bauernbundes Ortsbauernratsobmann Ing. Johann Rohringer und für den Dorferneuerungsverein Josef Sowitsch um der Jubilarin seitens der Gemeinde und des Ortes die besten Glückwünsche zu überbringen.

Im Namen der Familie hieß Herbert Gössl die Gäste herzlich willkommen, welcher gemeinsam mit seiner Gattin Waltraud Gössl und Schwager Erich Beigl, Nichte und Neffe der Jubilarin, die Feier vorbereitete.



Anna Karl, Heike Bauer, Herbert Gössl, Josef Sowitsch, Waltraud Gössl, Gerhard Kneissl, Hedwig Hofer, Johann Rohringer, Erich Beigl, Gerhard Sklenar, Richard Hogl (von links).

Albine Milik feierte den 90. Geburtstag

Anlässlich ihres 90. Geburtstages erhielt Albine Milik am 15. August Besuch von der Marktgemeinde, Vizebürgermeisterin Annermarie Maurer, Ortsvorsteher GGR Herbert Beer und Gemeinderat Rene Smode sowie der Vorsitzende des Pensionistenverbandes Walter Vales überbrachten die besten Glückwünsche.

Die Jubilarin arbeitete gemeinsam mit ihrem verstorbenen Gatten am Raffelhof des Stiftes Melk in Wullersdorf. Dem Ehepaar Milik entstammten drei Kinder. Seit 1979 wohnt Albine Milik mit ihrem Sohn Walter in Maria Roggendorf.



Rene Smode, Albine Milik, Walter Milik, Annermarie Maurer, Herbert Beer, Walter Vales (von links).

Dr. Hubert Schuster feierte den 90. Geburtstag

Der pensionierte Tierarzt aus Wullersdorf, Dr. Hubert Schuster, feierte am 26. August 2015 seinen 90. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums besuchten ihn am 29. August Bürgermeister LAbg. Richard Hogl und die geschäftsführenden Gemeinderäte DI Herbert Fellingner und Gerald Patschka, um ihm seitens der Marktgemeinde Wullersdorf die besten Glückwünsche zu überbringen.

Schuster war nicht nur Tierarzt aus Leib und Seele, sondern auch immer sportlich und handwerklich aktiv. Viel seiner Freizeit verbrachte er beim Marschieren durch den Wald oder in seinem Hobby-Keller in Immendorf, aber auch beim Schnitzen von Figuren.

Privat ist Hubert Schuster bereits verwitwet, Vater von drei Kindern bzw. zählen auch sechs Enkelkinder und zwei Urenkel zur Familie des Jubilars.



Gerald Patschka, Hubert Schuster, Richard Hogl, Herbert Fellingner, Robert Schuster (von links).

Johann Wilfinger feierte den 90. Geburtstag

Der pensionierte Versicherungsvertreter aus Immendorf und passionierte Musiker Johann Wilfinger sen. feierte am 12. Juli 2015 seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Grund besuchte ihn am 11. Juli eine Abordnung der Marktgemeinde Wullersdorf unter der Leitung von Bürgermeister LAbg. Richard Hogl mit GGR Gerhard Sklenar und Gemeinderat Erwin Winkler, sowie der Obmann des Österreichischen Kameradschaftsbundes – Ortsverband Immendorf – Reg.-Rat Herbert Ruzicka gemeinsam mit seinem Stellvertreter Franz Wilfinger sen. und dem Obmann der Katholischen Männerbewegung in der Pfarre Immendorf, Anton Hagendorfer, um dem Jubilar zu gratulieren.

Wilfinger war bis vor kurzem, de facto sein ganzes bisheriges Leben, musikalisch aktiv, sowohl in der Blasmusik, als auch in der Kirchenmusik. Er ist verheiratet mit Gattin Bertha und Vater von fünf Kindern, Opa von 12 Enkelin und bereits zweifacher Urgroßvater.



Bertha Wilfinger, Anton Hagendorfer, Johann Wilfinger, Erwin Winkler, Richard Hogl, Franz Wilfinger, Herbert Ruzicka, Gerhard Sklenar (von links).

Maria Schallek feierte den 95. Geburtstag

Die ehemalige Bürokräft und spätere Hausfrau Maria Schallek aus Wullersdorf feierte am 6. Juli 2015 ihren 95. Geburtstag. Frau Schallek ist verwitwet und hat zwei Töchter. Aus diesem Anlass gratulierten ihr Vizebgm. Annemarie Maurer, Ortsvorsteher GGR Johann Urban und GGR Gerhard Sklenar seitens der Marktgemeinde Wullersdorf herzlich.



Gerhard Sklenar, Annemarie Maurer, Johann Urban, Theresia Schallek, Maria Böck, Gerti Kohlhuber (von links).

Abgeschlossene Kapellmeisterausbildungen

Der Jugend-Musikverein ist nun unter der musikalischen Leitung von zwei ausgebildeten Dirigenten. Kapellmeisterin Verena Pamperl und Stellvertreter Christian Lassel haben, am 20. 6. erfolgreich ihre Ausbildung zum Kapellmeister in Bronze abgeschlossen. Ganze zwei Jahre haben sie den Dirigentenlehrgang des NÖ Blasmusikverbandes besucht, um den Musikverein musikalisch weiterentwickeln zu können.

Am Tag darauf, beim Dorffest in Magersdorf, gab es die Premiere am Notenpult der beiden neuen Kapellmeister. Als Dank für die Strapazen der letzten Jahre, überreichten Obmann Johannes Loyer und sein Stellvertreter Rainer Wanek den beiden ein Geschenk.

Wir gratulieren recht herzlich und freuen uns auf die nächsten Jahre, für die wir musikalisch nun auch bestens aufgestellt sind.



Obm. Johannes Loyer, Kpm. Verena Pamperl, Kpm-Stv. Christian Lassel und Obm-Stv. Rainer Wanek (von links).

Tolles Ergebnis der Pfingstsammlung in Wullersdorf – Ferien sind für alle da !

Stellen sich vor, Ihr Kind hat gesundheitliche Probleme, und braucht in seiner Freizeit eine gezielte Erholung? Oder Ihr Kind braucht während der Ferienzeit eine gezielte Lernunterstützung? Begüterte Eltern werden alles daransetzen, um dem Sprössling dies zu ermöglichen. Was ist aber, wenn die Eltern nicht begütert sind? Soll dem Kind nun keine Chance geboten werden?

Deshalb organisieren die Bezirkshauptmannschaften seit Jahrzehnten eine so genannte „Pfingstsammlung“, im Rahmen derer wir aufgerufen sind, einen Obolus zu geben, damit auch bedürftige Kinder aus Österreich, wenn notwendig, einen Ferientaufenthalt oder Lernferien bekommen.

Danke an die eifrigen Sammlerinnen und Sammler! Es waren dies für Wullersdorf und Immendorf Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Wullersdorf, für Kalladorf Franz Gratz, für Schalladorf Lukas Rohrer, für Oberstinkenbrunn Ortsvorsteher Josef Weber, für Grund Heike Bauer, für Hetzmansdorf Ortsvorsteher Hubert Pimberger, für Maria-Roggendorf Frau Elfriede Kotzinger und für Hart-Aschendorf Herr Georg Mohr.

In unserer Gemeinde Wullersdorf wurde der stolze Betrag von € 2.760,30 gesammelt!



Sammlerinnen und Sammler mit Bezirkshauptmann Stefan Grusch, Bürgermeister Richard Hogl und Mittelschuldirektor Franz Weber.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Wullersdorf € 578,70, Kalladorf € 378,-, Maria Roggendorf € 81,-, Schalladorf € 226,80, Oberstinkenbrunn € 117,-, Immendorf € 650,70, Grund € 308,70, Hetzmansdorf € 45,-, Hart-Aschendorf € 374,40.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern auf's Herzlichste!

Am 23. Juni bedankten sich Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Stefan Grusch und Bürgermeister LAbg. Richard Hogl bei allen Sammlerinnen und Sammlern.

Wullersdorf nutzt Umwelt-Gemeinde-Service

Die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich steht den Gemeinden als erste Anlaufstelle in den Bereichen Klima, Umwelt und Energie zur Verfügung. Im Rahmen eines kostenlosen Beratungsgesprächs wurde der Marktgemeinde Wullersdorf das breite Serviceangebot des Landes NÖ dargestellt und ein intensiver Gedankenaustausch gepflegt.

Das Umwelt-Gemeinde-Service der eNu umfasst neben der Beratung über das Umwelt-Gemeinde-Telefon, 02742 22 14 44, die Bereitstellung aktueller Informationen und Angebote auf der Website www.umweltgemeinde.at, auch die persönliche Beratung im Rahmen eines Gemeindebesuches vor Ort. Eine solche Vor-Ort-Beratung nahm die Marktgemeinde Wullersdorf in Anspruch, um sich über aktuelle Entwicklungen im Energie- und Umweltbereich zu informieren.

Bürgermeister LAbg. Richard Hogl: „Niederösterreich hat sich ambitionierte Ziele gesetzt: bis 2015 werden wir 100 Prozent des Strombedarfs und bis 2020 50 Prozent des Gesamtenergiebedarfs aus Erneuerbarer Energie decken. Klar ist aber auch, dass diese Ziele ohne die Unterstützung der Gemeinden nicht erreichbar sind. Als Marktgemeinde Wullersdorf haben wir in den letzten Jahren einige wichtige Projekte im Energie- und Umweltbereich auf den Weg gebracht. Um uns über Angebote des Landes zu informieren, haben wir das kostenlose Beratungsgespräch der Energie- und Umweltagentur gerne in Anspruch genommen.“

„Der persönliche Kontakt mit den Gemeinden ist uns ein besonderes Anliegen um zu erfahren wo Unterstützungsbedarf gegeben ist“, unterstreicht Regionalbetreuer der eNu für das Weinviertel, Mag. Wolfgang Fiausch,

die Wichtigkeit der Gemeindebesuche. Und Fiausch weiter: „Im Rahmen der Vor-Ort-Beratungen kann den Gemeinden häufig rasch und unkompliziert weitergeholfen werden und über aktuelle Geschehnisse informiert werden.“



Regionalbetreuer Mag. Wolfgang Fiausch von der Energie- und Umweltagentur NÖ, LAbg. Bgm. Richard Hognl, UGR DI Herbert Fellingner (von links).

10 Jahre Kreisgrabenanlage

Im Zuge einer Vollmondwanderung gingen rund 80 interessierte Bürgerinnen und Bürger vom Kreisgrabenkeller der Familie Krimmel in der Kellertrift „Zeisselberg“ durch den Zeisselberg-Hohlweg zum Kreisgrabendenkmal in der Riede „Unterer Harlander“, welche vor 10 Jahren errichtet wurde.

Dabei erklärte das aktive Mitglied des Wullersdorfer Geschichtsvereines Dkfm. Wilhelm Helgert die Bedeutung der Kreisgrabenanlage für die Menschen vor rund 7 bis 8.000 Jahren als religiöse, gerichtliche und auch kalendrische Stätte, wobei man letzteres zudem als Hilfestellung für die Landwirtschaft benötigte.

LAbg. Bgm. Hognl gedachte an dieser Stelle dem im heurigen Februar verstorbenen Geschichtsvereinsobmann Hans Six, der sich vor 10 Jahren rund um die Errichtung der Anlage, sowie bei deren weiteren Betreuung sehr verdient gemacht hat.

Im Rahmen seiner Worte begrüßte er die Witwe Johanna SIX, weiters Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB., Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer und Gemeindefarzt Dr. Josef Glasl, der auch einleitende Worte sprach.

Ferienaktion der Öffentlichen Bücherei im Pfarrhof Wullersdorf

Die Öffentliche Bücherei im Pfarrhof Wullersdorf organisierte einen Nachmittag mit Lesen, Spielen und Basteln zum Thema Natur. Die Geschichten und Anregungen stammten aus dem umfangreichen Angebot des leseumwelt – Bücherturmes, der seit rund einem Jahr in der Bibliothek steht. Das vielseitige Angebot begeisterte Kinder im Alter von zwei (in Begleitung ihrer Mütter) bis elf Jahren. Es zeigte, dass man Kinder mit oft ganz einfachen Dingen (ohne Computer oder sonstige Technik) beschäftigen und ihre Kreativität fördern kann. Mit Naturmaterialien bastelte jedes Kind sein eigenes Lesezeichen und gemeinsam wurde ein Bild gestaltet, das nun in der Bücherei beim leseumwelt-Bücherturm hängt.

Ferienspiel des Jugend-Musikverein Wullersdorf

Heuer nahm der Jugend-Musikverein erstmals am Wullersdorfer Ferienspiel teil. Es wurde gebastelt, experimentiert und probiert und das alles mit großer Begeisterung.

Zu Beginn lernten die Kinder wie man mit einer Flasche oder mit einem Gartenschlauch Musik machen kann. Beim Basteln konnte jeder sein eigenes Instrument bauen. Dabei entstanden sehr kreativ gestaltete Panflöten, Rasseln und Regenmacher. Kaum waren die Instrumente fertig, konnten sie auch schon bei Musik- und Rhythmusspielen eingesetzt werden.

Zum Schluss durften die Kinder dann unsere richtigen Instrumente kennenlernen. Tuba, Horn, Saxophon und Co, sie alle durften von jedem einmal selbst ausprobiert werden.

Mehr Fotos und weitere Berichte gibt es auf: www.jmv-wullersdorf.com





Einladung zum RADTREFF

– weil's gemeinsam mehr Spaß macht.

Je nach Lust und Laune kann eine längere oder eine kürzere

Route gefahren werden. Keine Anmeldung erforderlich!

Ansprechperson: Maria Nigischer (0676 706 56 39)

Treffpunkt: Gemeindeamt Wullersdorf, jeden Freitag, 16 Uhr

Eine Veranstaltung der GG2041

Kinderturnen „Bleibe gesund und fit!“

für Kindergartenkinder und Volksschulkinder.

WO? Turnsaal der NMS Wullersdorf

WANN? Montag (ab 5. Oktober 2015 bis Ende April)

1. Stunde: 15:30-16:30

2. Stunde: 16:30-17:30

MIT WEM? Mama/Papa - Oma/Opa . . . – alleine

KOSTEN? 90 € (Geschwisterkind: 80 €)

Auf abwechslungsreiche Fitnessstunden im Gerätedschungel mit Spielen und Musik freut sich Sabine (Diplompädagogin/dipl. Kindertrainerin).

ZUMBA-Kurse 2015/2016

ZUMBA-Kurs für Erwachsene: Jeden Montag und Freitag um 20 Uhr in der NMS Wullersdorf. Die Trainingseinheiten bestehen aus Intervallen, in denen schnelle und langsame Rhythmen mit einfachen Krafteinheiten kombiniert werden, um den ganzen Körper zu stärken und zu formen.

ZUMBA für Kinder Jeden Donnerstag um 17.30 Uhr in der VS Guntersdorf. Ein speziell für Kinder entwickeltes Programm auf der Grundlage der Zumba Tanz- und Fitnessphilosophie, einfach zu erlernende Schritte zu abwechslungsreichen Rhythmen.

Kosten: 10er-Block € 55,-, 5er-Block € 30,-, Kinder € 95 pro Semester, Schnupperstunde gratis, Einstieg jederzeit möglich.

Weitere Infos unter 0699 11452569.

Bewegungsspaß für die Kleinsten

Bewegung weckt die Lust, Neues zu entdecken.

Inhalt: Gemeinsam in der Gruppe sammeln die Kinder neue Bewegungserfahrungen. Sprachliche und feinmotorische Fertigkeiten werden spielerisch mit Kniereitern und Fingerspielen geübt. Unterschiedliche Bewegungsstationen laden die Kinder zum Aktiv werden ein.

Wo: Turnsaal Wullersdorf

Wann: ab 6. Oktober immer dienstags, 1. Gruppe 15.30–16.30, 2. Gruppe 16.30–17.30.

Kosten 45 € für 10 Einheiten (70 € für zwei Geschwister).

Anmeldung an Sonja Fleischmann (Sozialpädagogin, Motopädagogin) per Mail: Sonja.09@gmx.at. Bei Fragen bin ich unter 0699 12776987 erreichbar.

11. Geister-und Sagenwanderung in Hart Aschendorf

Bei herrlichem Sommerwetter begaben sich viele auf die Wanderung. Veranstaltet wurde sie wieder gemeinsam von der Öffent-



Besonderes Vergnügen machte es den Kindern bei einer der Geschichten als Geister zu agieren.

lichen Bücherei im Pfarrhof und dem DEV Hart Aschendorf mit Unterstützung von vielen privaten Freiwilligen. Die Sagen und Geistergeschichten wurden nicht bloß erzählt, sondern szenisch gespielt. Die Wanderer trafen auf ihrem Weg auch den Räuberhauptmann Grasel, der auf den Tag genau vor 200 Jahren in Schloss Weyerburg eingebrochen war, sowie auf die Soldaten des k.k. Infanterieregiments Nr.3 Erzherzog Carl. Hindernisse wie ein Strohwall und der Sumpf mussten bewältigt und verschiedenste andere Aufgaben erfüllt werden, was den Wanderern sichtlich Spaß bereitete. Im „Lager der Dernberger“ konnten sich alle laben, den Schaukampf verfolgen und ihre Geschicklichkeit beim Bogenschießen, Messerwerfen und Basteln unter Beweis stellen. Zurück in der Hundsborgkellergasse ging es noch in die Teufelsmühle und durch den Geistertunnel, ehe man Zutritt zum Schatz von Dernberg erhielt und Stärkung durch Speis und Trank fand.

Wullersdorfer Ferienspiel

Das diesjährige „Wullersdorfer Ferienspiel 2015“, welches von Frau Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer intensiv begleitet wurde, stützte sich im Wesentlichen auf verschiedene Programmpunkte, die von den Vereinen bzw. Organisationen wie Fußball- und Tennisclub Wullersdorf, Öffentliche Bücherei im Pfarrhof Wullersdorf, Dorferneuerungsverein Hart-Aschendorf, Jugendmusikverein Wullersdorf, Jugendfeuerwehr Wullersdorf, Pfarre Wullersdorf, Gesunde Gemeinde und einigen Privatpersonen angeboten werden.

Herzlichen Dank an diese Aktivisten – die den jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Freude bereiteten.



Teilnehmer und Betreuer beim Ferienspiel „Papierschöpfen“ des Bibliothek-Teams.

Ausflug zur Landesausstellung

Am ersten Sonntag im Juli veranstaltete der Dorferneuerungsverein Schalladorf bei strahlendem Sonnenschein einen Ausflug in den südwestlichen Teil unseres Bundeslandes zur diesjährigen Niederösterreichischen Landesausstellung mit dem Titel „Ötscher:reich“.

Nach einer etwa zweistündigen Busfahrt und einer Frühstückspause an einer Autobahnraststätte, besuchten die Kulturinteressierten das Ausstellungsgelände in Neubruck und nahmen an einer anschaulichen Führung zur Geschichte der Region um den Ötscher teil. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Voralpenhof in Frankenfels wurden die Teilnehmer überraschenderweise Zeugen der österreichischen Radrundfahrt und mit Fähnchen und Würstchen der Firma Wiesbauer für ihre begeisterten Zurufe belohnt.



Nach dieser zufälligen Begegnung ging es weiter zur Ausstellung Frankenfels-Laubenbachmühle, wo den Besuchern im Rahmen einer weiteren Führung vor allem die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Voralpenregion näher gebracht wurde.

Pünktlich um 15.00 Uhr fuhr die moderne Mariazellerbahn von der Laubenbachmühle ab und brachte die Exkursionsteilnehmer zur letzten Station des organisierten Tagesausfluges, zur sogenannten Ötscherbasis, nach Wienerbruck. Dort bestand die Möglichkeit eine selbstständige Wanderung in die Ötschergräben zu unternehmen oder sich im nahegelegenen Badeteich zu erfrischen.

Die TeilnehmerInnen fanden, dass der gemeinsame Ausflug mit den DorfbewohnerInnen aus Schalladorf jedenfalls eine „Entdeckungsreise“ wert war.

Mag. Sabine Rohrer

Veranstaltungskalender

- 20. 10.:** „Geschichten aus der Kiste“, erzählt von Sagasusa für Kinder von 6 bis 10 Jahren im Rahmen der Aktion „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“, Heimzimmer des Pfarrhofes Wullersdorf, 16.30 Uhr
- 23. 10.:** „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“, großer Bücherflohmarkt und Gratisentlehnung, Plaudern bei Kaffee und Kuchen, öffentliche Bücherei im Pfarrhof, 17 bis 20 Uhr
- 24. 10.:** 150 Jahre Klrrchtürme bei der Voraabendmesse, Kirche Wullersdorf, 19 Uhr
- 26. 10.:** Gemeinde-Dank-Messe, Kirche Kalladorf, 19 Uhr
- 1. 11.:** Allerseelenprozession zum Friedhof, Pfarrkirche Immendorf, 13 Uhr
- 1. 11.:** Allerseelenprozession zum Friedhof, Pfarrkirche Oberstinkenbrunn, 14 Uhr
- 1. 11.:** Allerseelenprozession zum Friedhof, Pfarrkirche Maria Roggendorf, 14 Uhr
- 1. 11.:** Allerseelenprozession zum Friedhof, Pfarrkirche Wullersdorf, 14.45 Uhr
- 4. 11.:** Vortrag von „Natur im Garten“: „Blütenpracht mit Stauden leicht gemacht“, Gesthaus Mayer, Hetzmannsdorf, 19 Uhr
- 6. bis 29. 11.:** Ausg'steckt beim Weinbau & Heurigen Schüttkastenstüberl Urban, Wullersdorf, Parkgasse 34a, Fr. und Sa. ab 17 Uhr, So. und Feiertag ab 15 Uhr.
- 8. 11.:** Konzert Palliativ-Gospel-Chor und Volksschul-Chor, Pfarrkirche Wullersdorf, 17 Uhr
- 13. 11.:** Mythos Indianer“, Kerstin Groeper liest aus ihren Romanen und erzählt vom Leben der Indianer einst und heute, Pfarrhof Wullersdorf, Clubraum, 19 Uhr
- 27. bis 29. 11.:** Ausstellung „Verfolgte Christen“, Pfarrsaal Wullersdorf
- 29. 11.:** Benefizveranstaltung zugunsten herzkranker Kinder, Gemeindesaal Wullersdorf, ab 10 Uhr
- 4. 12.:** Nikolofeier, Pfarrkirche Wullersdorf, 17 Uhr
- 6. 12.:** Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes, Gemeindesaal Wullersdorf, ab 14 Uhr
- 7. 12.:** Adventzauber des Jugend-Musikvereins, Pfarrkirche Wullersdorf, 17.30 Uhr
- 8. 12.:** Seniorenadvent, Pfarrheim Immendorf, 14.30 Uhr
- 13. 12.:** Seniorenweihnachtsfeier, Gemeindesaal Wullersdorf, ab 14.30 Uhr
- 19. 12.:** Adventsingen, Pfarrkirche Immendorf
- 23. 12.:** Glühweinstand der FF Wullersdorf, FF-Haus, ab 18 Uhr
- 24. 12.:** Krippenandacht für Kinder, Pfarrkirche Wullersdorf, 15 Uhr
- 24. 12.:** Krippenandacht für Kinder, Pfarrkirche Immendorf, 15 Uhr
- 24. 12.:** Krippenandacht für Kinder, Pfarrkirche Maria Roggendorf, 16 Uhr
- 26. 12.:** Stephaniekränzchen der Landjugend, Gemeindesaal Wullersdorf, ab 19 Uhr

Diverse Hinweise:

Grasschnitt – Bitte nur Grasschnitt in die Kisten am Bauhof geben, da das Material in eine Biogasanlage verbracht wird!

Ansuchen um Nutzung von Gemeindegund, etc. – Um eine korrekten Abwicklung von Ansuchen um Nutzung des

Gemeindegundes, etc. zu gewährleisten, bitten wir allfällige Ansuchen bis spätestens Dienstag, den 3. November 2015 einzubringen. Die nächste Gemeindevorstandssitzung findet am Donnerstag, den 12. November 2015, und die danach folgende Gemeinderatssitzung voraussichtlich am Donnerstag, den 3. Dezember 2015 statt.

Terminänderungen, Verschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen bitte an: Gemeindeamt Wullersdorf (0 29 51/84 33), damit diese Veranstaltungen nicht in der Gemeindezeitung oder in der Lokalpresse beworben werden.